

# Editorial

Autor(en): **Würth, Hansueli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **117 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tunnelvermessung, geodätische Überwachung, Netzausgleichung, statische GNSS-Vermessung – alle diese Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der klassischen Ingenieurvermessung. Vor nicht allzu langer Zeit war das Arbeiten in der Ingenieurvermessung eine gesuchte Herausforderung vieler Geomatikingenieure/innen. Heute zeigt der Trend in eine andere Richtung und es ist für Firmen schwierig, solche Stellen zu besetzen.

Levé en tunnel, surveillance géodésique, compensation de réseau, levé GNSS statique. Toutes ces activités s'inscrivent dans le domaine de la mensuration technique classique. Il n'y a pas si longtemps, travailler dans le domaine de la mensuration technique était un défi recherché par de nombreux ingénieurs en géomatique. Aujourd'hui, la tendance va dans une autre direction et il est difficile pour les entreprises de repourvoir de tels postes.

Der Bauboom in der Schweiz hält nach wie vor an. Tatsache ist, dass die Bauvorhaben in immer kürzeren Zeiten umgesetzt werden. Dies bedingt, dass die Geomatikleistungen oft auch in der Nacht oder an Wochenenden ausgeführt werden müssen. Zudem wird durch laufende Anpassungen im Bauprogramm immer mehr Spontaneität bei den Vermessungseinsätzen gefordert. Der Geomatikingenieur/in ist also gezwungen, in diesem hektischen Alltag die hohe Genauigkeit der Produkte aufrecht zu halten. Die hohe Verantwortung, der ständige Zeitdruck und lange Arbeitstage können sich über längere Zeit belastend auswirken. Diese Entwicklung führt dazu, dass Geomatikingenieure/innen einen Job in einer anderen, etwas ruhigeren Fachrichtung suchen.

Le boom de la construction en Suisse se poursuit. Le fait est que les projets de construction sont réalisés dans des délais de plus en plus courts. Cela signifie que les prestations de géomatique doivent souvent être effectuées la nuit ou le week-end. De plus, les ajustements continus au programme de construction exigent de plus en plus de spontanéité dans les opérations de mensuration. L'ingénieur en géomatique est donc contraint de maintenir la haute précision des produits dans cette vie quotidienne trépidante. La responsabilité élevée, la pression constante du temps et les longues journées de travail peuvent avoir un effet négatif à long terme. Cette évolution signifie que les ingénieurs en géomatique sont à la recherche d'un emploi dans un domaine différent et un peu plus calme.

Die Ausbildung des Geomatikingenieurs ist in den vergangenen Jahren breiter geworden. Diverse neue Fachbereiche wie Augmented Reality, Virtual Reality und BIM haben sich für den Geomatik-Beruf geöffnet. Diese Entwicklung ist eine grosse Chance, den Beruf attraktiver zu gestalten und somit mehr junge Leute dafür zu gewinnen. Fakt ist, dass sich die Anzahl der Geomatikingenieure/innen auf mehr Fachbereiche verteilt und somit für die klassische Ingenieurvermessung insgesamt weniger Fachpersonal zur Verfügung steht.

La formation des ingénieurs en géomatique s'est élargie ces dernières années. Divers nouveaux domaines tels que la réalité augmentée, la réalité virtuelle et le BIM se sont ouverts à la profession. Ce développement est une grande opportunité pour rendre la profession plus attrayante et ainsi attirer plus de jeunes. C'est un fait que le nombre d'ingénieurs en géomatique est réparti sur un plus grand nombre de domaines et qu'il y a donc moins de personnel spécialisé disponible pour les mensurations techniques classiques.

Es liegt an den Firmen, Arbeitsbedingungen zu schaffen, welche ein Arbeiten in der Ingenieurvermessung attraktiv machen. Ein ausgewogenes Ausmass an Aufträgen ist genauso wichtig wie eine saubere Stellvertretungsregelung während den Ferien. Wir Berufsverbände sind gefordert, die Schulen bei der Rekrutierung von Nachwuchs zu unterstützen. Nur wenn die Anzahl der Fachkräfte zukünftig zunimmt, können alle Fachbereiche in der Geomatik mit genügend Personal versorgt werden.

Il appartient aux entreprises de créer des conditions qui rendent le travail dans le domaine de la mensuration technique attrayant. Un nombre équilibré de commandes est tout aussi important qu'une bonne organisation du remplacement pendant les vacances. Nous, les associations professionnelles, sommes appelées à aider les écoles à recruter des jeunes. Ce n'est que si le nombre de spécialistes augmente à l'avenir que tous les domaines d'activité en géomatique pourront être dotés d'un personnel suffisant.

Hansueli Würth, Vizepräsident GEO+ING  
 Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz – Swiss Engineering

Hansueli Würth, Vice-président GEO+ING  
 Groupement professionnel des ingénieurs en géomatique Suisse